

Frau Bezirksbürgermeisterin
Pia Kötter
Bezirksvertretung Cronenberg

Antrag

zur Sitzung am
24.06.26

Gremium
BV Cronenberg

Antrag 2: Prüfung von Kurzparkzonen entlang der Hauptstraße im Ortskern

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, die Einrichtung von Kurzparkzonen entlang der Hauptstraße im Ortskern Cronenberg zu prüfen. Geprüft werden soll insbesondere eine Parkscheibenregelung mit einer Höchstparkdauer von 30 Minuten während der Geschäftszeiten auf geeigneten bestehenden Parkflächen.

Begründung:

Im Ortskern besteht ein hoher Parkdruck. Wenn Parkplätze entlang der Hauptstraße über längere Zeit blockiert werden, erschwert dies kurze Erledigungen, Arzt- und Apothekenbesuche, Abholungen sowie den Besuch der örtlichen Geschäfte und Gastronomiebetriebe. Kurzzeitparkplätze können die Umschlaghäufigkeit erhöhen und damit mehr Menschen den Zugang zum Ortskern ermöglichen, ohne zusätzliche Flächen zu versiegeln. Außerdem verringert diese Maßnahme den Parksuchverkehr. Insbesondere für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist eine solche Maßnahme hilfreich.

Kürzere Wege zu Zielorten: Kurzparkplätze und Sonderregelungen erlauben Parken sehr nah an Eingängen von Arztpraxen, Behörden, Geschäften oder Haltestellen, was bei Gehbehinderung oder Schmerzen entscheidend ist.

Reduzierte körperliche Belastung: Weniger Wegstrecke bedeutet weniger Kraftaufwand, geringeres Sturzrisiko und weniger Schmerzepisoden, gerade bei Einschränkungen an Beinen, Wirbelsäule, Herz oder Lunge.

Eine 30-Minuten-Regelung mit Parkscheibe ist ein niedrighschwelliger Ansatz. Sie sollte jedoch gezielt auf geeignete Abschnitte beschränkt und mit Lieferverkehr, Anwohnerinteressen, Barrierefreiheit, Bushaltestellen und Rettungswegen abgestimmt werden. Die Verwaltung soll deshalb prüfen, an welchen Stellen eine solche Regelung verkehrsrechtlich möglich, kontrollierbar und für den Ortskern sinnvoll ist.

Unterschrift:

Gudrun Küppershaus
Vertreterin der Partei DIE LINKE